



Freiwillige Feuerwehr Grein

gegründet 1908



Samstag, 02. Juli 2016.

Zu (un-)gewohnt früher Stunde herrscht reges Treiben in Grein. Wieder einmal versammeln sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grein am und um das Gerätehaus herum. Der Grund für die gemeinsame Suche nach dem frühen Vogel ist die Teilnahme an der **HFLÜ auf Bezirksebene** in Breuberg-Neustadt.

Zur Teilnahme an der HFLÜ auf Bezirksebene hat sich die Greiner Wettkampfmansschaft bereits zum *zweiten Mal* qualifiziert. In diesem Jahr als Kreismeister!

Eine großartige Leistung, bei insgesamt „lediglich“ vier Teilnahmen an der HFLÜ auf Kreisebene.

Die HFLÜ auf Bezirksebene ist „**ein Wettkampf unter Siegern!**“, so der hessische Landrat, bei der sich die besten sechs Mannschaften zur Teilnahme am Landesentscheid qualifizieren. Hier wird schließlich die beste Freiwillige Feuerwehr Hessens ermittelt.

Dem hohen Leistungsniveau der 15 Wehren, die am Bezirksentscheid teilnehmen können, ist es auch geschuldet, dass die HFLÜ auf Bezirksebene im Vergleich der HFLÜ auf Kreisebene modifiziert wurde. Diese Modifikation ist in den Theoriefragen zu finden.

Die Fragen des Theorieteils auf Bezirksebene sind erheblich schwerer als die Fragen auf Kreisebene und es gibt keinen Fragenkatalog, mit dem man sich auf die Fragen vorbereiten kann.

Der praktische Teil, der aus dem Aufbau einer Wasserversorgung, Menschenrettung und Brandbekämpfung unter PA, sowie der Brandbekämpfung im Außenangriff besteht, bleibt unverändert.

[Auch die HFLÜ auf Landesebene weist nochmals schwierigere Fragen als die vorangegangenen Leistungsübungen auf]

Dem gestiegenen Niveau und dem schwereren Fragebogen zum Trotz, erreichten 13 der 14 angetretenen Mannschaften mehr als 90 von 100 möglichen Punkten, sodass zwischen dem Kreismeister und dem dreizehnten Rang weniger als 5 von 100 möglichen Punkten lagen.

Die Wettkampfmansschaft aus Grein wurde vom frappierend anspruchsvollen Fragebogen überrascht.

Doch auch von einem möglicherweise schlechten Ergebnis in der Theorie ließ sich die Wettkampfmansschaft aus Grein keinesfalls demotivieren und so wurden die gestellten Aufgaben des praktischen Teils in 6:15 Minuten abgearbeitet. Damit beeindruckte die Gruppe der Greiner Wehr als wahrscheinlich schnellste Mannschaft und unterbot die vorgegebene Zeit deutlich um 1:15 Minuten.

Doch, da es (noch) kein Bonussystem für besonders schnelles Abarbeiten des praktischen Teils gibt, konnten die Fehler aus der Theorie nicht mehr ausgeglichen werden.

Dadurch wurden

*Sven Schmitt, Gruppenführer
Torsten Rupp, Maschinist
Simone Meyer, Melder
Ronny Sauer, Angriffstruppführer
Marc Steinkellner, Angriffstruppmann
Volker Bernert, Wassertruppführer
Daniel Schmitt, Wassertruppmann
Norman Rupp, Schlauchtruppführer
Markus Meyer, Schlauchtruppmann*

die zehnten Sieger der HFLÜ auf Bezirksebene. **Herzlichen Glückwunsch!!**

An dieser Stelle gelten unsere Glückwünsche auch den anderen beteiligten Mannschaften der HFLÜ auf Bezirksebene. Den

Mannschaften, die sich für die Teilnahme am Landesentscheid qualifizieren konnten wünschen wir viel Erfolg!!

In Grein ist man stolz auf die erreichte Leistung und lässt sich auch von einem zehnten Platz nicht allzu lange demotivieren. So kommt es, dass ein Teil der Wettkampfgruppe nach dem gemeinsamen grillen den Knotenbalken auf der Straße platziert und einen abgelaufenen Verbandskaste geplündert hat, um mit verbundenen Augen und zusätzlichen Liegestützen die Knotenfertigkeiten weiter zu verbessern.

Nach der HFLÜ ist eben doch vor der HFLÜ.

Daniel Schmitt
Schriftführer